

Feldkirch, am 7. Dezember 2020

Liebe Gottesdienstgemeinde,

ich habe heute die Aufgabe, euch mitzuteilen, dass Pfarrer Jodok Müller mit Bischof Benno Elbs übereingekommen ist, sein Amt und seine Aufgaben in der Feldkircher Dompfarre mit dem 4. Adventssonntag niederzulegen. Als Generalvikar unserer Diözese bedauere ich diesen Schritt, weiß aber, dass er nach reiflicher Überlegung und mit Abstand zum Alltagsgeschehen getroffen wurde.

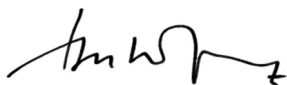
Ich möchte aber dem Bedauern auch den Dank zur Seite stellen. Ich danke Jodok für alles, was er in seiner Zeit in der Dompfarre ermöglicht hat. Ich danke ihm für sein seelsorgerisches Gespür und für die Bereitschaft, hier eben jene Lücke zu überbrücken, die ein Seelsorger wie Rudolf Bischof am Dom mit Sicherheit hinterlassen hat.

Ebenso danke ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Dompfarre, die diesen Wechsel begleitet und das pfarrliche Leben weiterhin mit Initiativen, Ideen und viel Engagement unterstützt haben. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Jugendseelsorger und Vikarius Substitutus Fabian Jochum. Danke, Fabian, dass du die Geschicke der Dompfarre in den letzten Wochen gemeinsam mit dem Team vor Ort in die Hand genommen hast und dich auch jetzt bereit erklärst, die interimistische Leitung der Dompfarre zu übernehmen. Ich freue mich, dass wir damit zügig für eine gute Lösung sorgen können.

Das neue Jahr wird auch für Pfarrer Jodok Müller neue seelsorgerische Aufgaben bringen, die sich derzeit noch in Abklärung befinden. Die Stelle des Dompfarrers wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeschrieben werden.

Das nun beinah hinter uns liegende Kalenderjahr, war kein leichtes. Vieles hat uns vor völlig neue Herausforderungen gestellt und es war ein Erlebnis zu sehen, mit wie viel Kraft und Engagement Neues entstanden ist. Ich möchte deshalb heute Ihnen allen danken, für alles, was auch durch Sie möglich gemacht wurde. Erhalten wir uns diese Kreativität und Energie für das kommende Jahr, durch das uns Gottes Segen begleiten möge.

Mit lieben Grüßen



Hubert Lenz
Generalvikar